

## Egger-Grub-Alm

Beliebte Wanderung zur ganzjährig bewirtschafteten Alm

Ausgangspunkt <b>Stuls</b>		Wegverlauf <b>A↗A↘</b>			Endpunkt <b>Stuls</b>	
Einkehrmöglichkeit <b>Egger-Grub-Alm</b>		<b>40</b>	Wegbenutzung <b>sehr viel</b>		Tabacco-Karte 039 Kompass-Karte 044	
Weglänge <b>7,7 km</b>	Gehzeit <b>3.15 Std.</b>	tiefster Punkt <b>1315 m</b>	Aufstieg <b>614 m</b>	höchster Punkt <b>1929 m</b>	Wanderzeit <b>ganzjährig</b>	Anspruch ☺

☺ *Diese Wanderung ist ohne Schwierigkeiten zu bewältigen; Weg und Alm werden auch während der Wintermonate offengehalten. Zwischen den Kehren des Fahrweges gibt es markierte Abkürzungen. Die nahegelegene Hochalm (2174 m) ist leicht zu erreichen (40 Minuten).*

**A↗** Vom Parkplatz in **Stuls** (westwärts) auf einem anfänglich asphaltierten Fahrweg zuerst an mehreren Höfen vorbei, später ca. 1,5 km durch den Wald bis zur Höfesiedlung **Hochegg**. Hier wendet sich der Fahrweg nach Osten und führt meist durch Wald in mehreren Kehren etwas steiler hinauf. Kurz vor den **Stuller Mahdern** (großflächige Bergwiesen) zweigt links ein recht breiter Weg ab, der durch den Wald (zuerst westwärts, dann nordostwärts) und im obersten Teil über saftige Almwiesen zur **Egger-Grub-Alm** hinauf führt (14).

**A↘** Von der **Egger-Grub-Alm** auf demselben Weg zurück nach **Stuls**.



Egger-Grub-Alm, oben Hochalm und Hochwart

↑NO

## Stuller Mahder – Hochalm

### Abwechslungsreiche Rundtour durch die Stuller Mahder

Ausgangspunkt <b>Stuls</b>		Wegverlauf <b>C ↗ BA ↘</b>		Endpunkt <b>Stuls</b>		
Einkehrmöglichkeit <b>Hochalm, Egger-Grub-Alm</b>		<b>41</b>	Wegbenutzung <b>wenig</b>		Tabacco-Karte <b>039</b> Kompass-Karte <b>044</b>	
Weglänge <b>9 km</b>	Gehzeit <b>4.30 Std.</b>	tiefster Punkt <b>1315 m</b>	Aufstieg <b>868 m</b>	höchster Punkt <b>2174 m</b>	Wanderzeit <b>Jun – Okt</b>	Anspruch ☺

☺ *Der Aufstieg C ist teilweise steil, stellt aber sonst keine besonderen Ansprüche an den Wanderer. Im oberen Teil der Rundtour genießt man einen herrlichen Rundblick über das mittlere und hintere Passeiertal und auf die Sarntaler Alpen. Am Weg unterhalb der Hochalm wachsen im Frühsommer sogar Edelweiß. Diese dürfen jedoch natürlich nicht gepflückt werden. Der Normalweg zur Hochalm führt über die Egger-Grub-Alm (Wandervorschlag 40, gleiche Zeit).*

**C ↗** An der Ostseite der Kirche von **Stuls** einige Schritte bergwärts, dann über eine steile Treppenbrücke empor und ziemlich steil hinauf (bergwärts) bis zu einem Haus am Waldrand. Unter dem Haus rechts (nordostwärts) hinüber zur nahen Kehre eines Fahrweges. Auf diesem Fahrweg weiter hinauf, bis nach rund 1 km und weiteren vier Kehren ein Steig kurz vor einer Brücke links abzweigt (16). Auf diesem (nordwärts) ziemlich steil durch einen Wald hinauf (vorbei an mehreren Heuhütten) bis zu einer Kreuzung. Hier links (westwärts) anfänglich noch durch Wald, bald aber (nordwestwärts) über steile Bergwiesen hinauf zu einer Hütte an einem Fahrweg. Auf diesem (nordwärts) weiter hinauf, bis nach zwei Kehren der Fahrweg endet. Jetzt (nordwestwärts) über Almwiesen hinauf zum **Passeirer Höhenweg**, der vom Jaufen kommt (15a). Hier links (nordwestwärts) ohne Steigung weiter zur **Hochalm** (15).

**B ↘** Von der **Hochalm** (südwestwärts) auf einem Steig über Bergwiesen hinunter zur **Egger-Grub-Alm** (14, 26).

**A ↘** Von der **Egger-Grub-Alm** (südwestwärts) durch saftige Almwiesen hinunter zum Waldrand und dann auf einem breiten Weg weiter hinunter zum Fahrweg, der von **Stuls** zu den **Stuller Mahdern** hochführt. Auf diesem abwechselnd durch Wiesen und Wälder zuerst hinunter zur Höfesiedlung **Hohegg**, dann weiter (ostwärts) nach **Stuls**. Zwischen den Kehren des Fahrweges gibt es markierte Abkürzungen (14).

## Hochwart

## Herrlicher Aussichtsberg, gesicherter Gipfelanstieg

Ausgangspunkt <b>Stuls</b>		Wegverlauf <b>ABD ↗ DBA ↘</b>			Endpunkt <b>Stuls</b>	
Einkehrmöglichkeit <b>Egger-Grub-Alm, Hochalm</b>		<b>42</b>	Wegbenutzung <b>normal</b>		Tabacco-Karte 039 Kompass-Karte 044	
Weglänge	Gehzeit	tiefster Punkt	Aufstieg	höchster Punkt	Wanderzeit	Anspruch
<b>14,2 km</b>	<b>6.30 Std.</b>	<b>1315 m</b>	<b>1292 m</b>	<b>2607 m</b>	<b>Jun–Okt</b>	☺

☺ *Der Aufstieg bis kurz unterhalb des Gipfels ist zwar steil und anstrengend, jedoch bei einiger Vorsicht nicht anspruchsvoll. Die letzten 10 Höhenmeter führen fast senkrecht empor, die stufenförmigen Felsen aus kristallinem Kalk und ein gespanntes Drahtseil bieten jedoch sehr guten Halt, so dass eigentlich niemand, der bis hierher gekommen ist, auf den Gipfel verzichten muss.*

- A ↗** Vom Parkplatz in **Stuls** (westwärts) auf einem anfänglich asphaltierten Fahrweg zuerst an mehreren Höfen vorbei, später ca. 1,5 km durch den Wald bis zur Höfesiedlung **Hochegg**. Hier wendet sich der Fahrweg nach Osten und führt meist durch Wald in mehreren Kehren etwas steiler hinauf. Kurz vor den **Stuller Mahdern** (großflächige Bergwiesen) zweigt links ein recht breiter Weg ab, der durch den Wald (zuerst westwärts, dann nordostwärts) und im obersten Teil über saftige Almwiesen zur **Egger-Grub-Alm** hinauf führt (14).
- B ↗** Von der **Egger-Grub-Alm** immer bergwärts über ziemlich steile Bergwiesen hinauf zur weithin sichtbaren **Hochalm** (14, 26).
- D ↗** Von der **Hochalm** (nordostwärts) schräg über den Hang hinauf, um einen Geländevorsprung herum und mit wenig Steigung weiter bis zu einer Kreuzung (26). Hier links (nordwestwärts) abbiegen und auf einem schmalen Steig in mehreren Kehren hinauf auf einen schmalen Rücken, der zum Gipfelbereich aus kristallinem Kalk führt. Hier am Drahtseil über die griffigen Felsen hinauf und die letzten Meter flach hinüber zum breiten Gipfel der **Hochwart** (26).
- D ↘** Von der **Hochwart** auf demselben Weg wieder zurück zur **Hochalm** (26) oder mit einiger Vorsicht auf Wegresten direkt über den steilen Berggrücken hinunter zur **Hochalm**.
- B ↘** Von der **Hochalm** hinunter zur **Egger-Grub-Alm** (14, 26).
- A ↘** Von der **Egger-Grub-Alm** (14) hinunter zum Fahrweg und auf diesem weiter bis **Stuls** (Abkürzungen zwischen den Kehren).

## Hohe Kreuzspitze

### Zünftige Bergtour zum höchsten Gipfel des Jaufenkammes

Ausgangspunkt <b>Stuls</b>		Wegverlauf <b>ABE ↗ EBA ↘</b>			Endpunkt <b>Stuls</b>	
Einkehrmöglichkeit <b>Egger-Grub-Alm, Hochalm</b>		<b>43</b>			Wegbenutzung <b>normal</b>	
					Tabacco-Karte <b>039</b> Kompass-Karte <b>044</b>	
Weglänge	Gehzeit	tiefster Punkt	Aufstieg	höchster Punkt	Wanderzeit	Anspruch
<b>15,3 km</b>	<b>7.30 Std.</b>	<b>1315 m</b>	<b>1440 m</b>	<b>2742 m</b>	<b>Jul–Okt</b>	⊗

⊗ *Der Abschnitt E kann nur von trittsicheren und einigermäßen schwindelfreien Bergwanderern mit gutem Schuhwerk begangen werden. Im mittleren Teil zwischen Schutthalde und Grat ist der Weg felsig und ausgesetzt, im oberen Teil an der linken Gratseite durch lockeres Erdreich ziemlich rutschig.*

- A ↗** Vom Parkplatz in **Stuls** (westwärts) auf einem anfänglich asphaltierten Fahrweg zuerst an mehreren Höfen vorbei, später ca. 1,5 km durch den Wald bis zur Höfesiedlung **Hochegg**. Hier wendet sich der Fahrweg nach Osten und führt meist durch Wald in mehreren Kehren etwas steiler hinauf. Kurz vor den **Stuller Mahdern** (großflächige Bergwiesen) zweigt links ein recht breiter Weg ab, der durch den Wald (zuerst westwärts, dann nordostwärts) und im obersten Teil über saftige Almwiesen zur **Egger-Grub-Alm** hinauf führt (14).
- B ↗** Von der **Egger-Grub-Alm** immer bergwärts über ziemlich steile Bergwiesen hinauf zur weithin sichtbaren **Hochalm** (14, 26).
- E ↗** Von der **Hochalm** (nordostwärts) schräg über den Hang hinauf, um einen Geländevorsprung herum und mit wenig Steigung auf einem schmalen und teilweise ausgesetzten Steig weiter, bis man die weiße Schutthalde erreicht. In mehreren Kehren über den linken Rand der Schutthalde hinauf, dann nach rechts auf den schmalen Grat hinüberqueren, der von der Spitze südwärts steil ins Tal abfällt. An der linken Gratseite auf schmalen und ziemlich ausgesetztem Steig steil empor zum flacheren Gipfelbereich. Hier ohne Schwierigkeiten rechts hinüber zum nahen Gipfel der **Hohen Kreuzspitze** (14).
- E ↘** Von der **Hohen Kreuzspitze** auf demselben Weg wieder vorsichtig zurück zur **Hochalm** (14).
- B ↘** Von der **Hochalm** hinunter zur **Egger-Grub-Alm** (14, 26).
- A ↘** Von der **Egger-Grub-Alm** (14) hinunter zum Fahrweg und auf diesem weiter bis **Stuls** (Abkürzungen zwischen den Kehren).

## Hiaskerker – Stuller Mahder

Abwechslungsreiche Almwanderung mit guter Rundblick

Ausgangspunkt <b>Stuls</b>			Wegverlauf <b>IJ → FBA ↓</b>		Endpunkt <b>Stuls</b>	
Einkehrmöglichkeit <b>Hochalm, Egger-Grub</b>			<b>44</b>		Wegbenutzung <b>wenig</b> Tabacco-Karte 039 Kompass-Karte 044	
Weglänge	Gehzeit	tiefster Punkt	Aufstieg	höchster Punkt	Wanderzeit	Anspruch
<b>13,5 km</b>	<b>6.00 Std.</b>	<b>1300 m</b>	<b>970 m</b>	<b>2250 m</b>	<b>Jun – Okt</b>	☺

☺ *Die Hiaskerker ist seit mehreren Jahren nicht mehr bewirtschaftet und deswegen wird dieser Weg wenig begangen. Diese Almwanderung ist trotz der langen Gehzeit und des beträchtlichen Höhenunterschiedes allen zu empfehlen, die etwas Ausdauer besitzen. Auf dem gesamten Weg genießt man eine wunderbare Aussicht. Wer von Stuls bis Rafein nicht auf der kaum befahrenen Straße wandern möchte, geht von der Kirche über die Treppenbrücke hinauf, weiter oben auf dem Fahrweg (nordostwärts) zum Hof Aspach und durch ein schluchtartiges Tal zur Straße, die nach Rafein führt (16).*

### → **Stuls**

- I** → Von **Stuls** ohne wesentlichen Höhenunterschied rund 1 km auf der Straße (talauswärts) nach Osten (**E5**), dann oberhalb der Silberhütthöhe, wo der E5 rechts abbiegt, auf der Straße in mehreren Kehren (nordwärts) hinauf zu den Höfen von **Burkt** und weiter bis zum höchsten Hof **Rafein**, wo die Straße endet.
- J** → Von **Rafein** in ein schluchtartiges Tal und dann abwechselnd flach und steil hinauf zur **Hiaskerker** (16b, später 16a). Von der **Hiaskerker** der Markierung (ohne Nummer) folgend über die Bergwiesen hinauf zum **Passeirer Höhenweg**.
- F** → Auf dem **Passeirer Höhenweg** links (westwärts) ohne größeren Höhenunterschied quer über einen grasbewachsenen Hang und durch einen Kessel taleinwärts zur **Hochalm** (15).
- B** → Von der **Hochalm** hinunter zur **Egger-Grub-Alm** (14, 26).
- A** → Von der **Egger-Grub-Alm** (südwestwärts) durch saftige Almwiesen hinunter zum Waldrand und dann auf einem breiten Weg weiter hinunter zum Fahrweg, der von **Stuls** zu den **Stuller Mahdern** hochführt. Auf diesem abwechselnd durch Wiesen und Wälder zuerst hinunter zur Höfesiedlung **Hocheegg**, dann weiter (ostwärts) nach **Stuls**. Zwischen den Kehren des Fahrweges gibt es markierte Abkürzungen (14).

## Hohe Kreuzspitze – Übelsee – Hiaserkaser

### Ausgesetzte Gipfelüberschreitung am Jaufenkamm

Ausgangspunkt <b>Stuls</b>		Wegverlauf <b>ABE ↗ GHJ ↘</b>			Endpunkt <b>Stuls</b>	
Einkehrmöglichkeit <b>egger-Grub, Hochalm</b>		<b>45</b>			Wegbenutzung <b>selten</b>	
					Tabacco-Karte 039 Kompass-Karte 044	
Weglänge	Gehzeit	tiefster Punkt	Aufstieg	höchster Punkt	Wanderzeit	Anspruch
<b>16 km</b>	<b>7.30 Std.</b>	<b>1300 m</b>	<b>1460 m</b>	<b>2742 m</b>	<b>Jul–Okt</b>	⊗

⊗ *Siehe auch Nr. 43. Ein hohes Maß an Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind beim Abstieg G erforderlich. Der Grat führt sehr steil nach unten und weist einige sehr unangenehme Stellen auf.*

→ **Übelsee**

**A** ↗ Siehe Wegbeschreibung Nr. 43 zur **egger-Grub-alm** (14).

**B** ↗ Siehe Wegbeschreibung Nr. 43 zur **Hochalm** (14, 26).

**E** ↗ Siehe Wegbeschreibung Nr. 43 zur **Hohen Kreuzspitze** (14).

**G** ↘ Vom Gipfel der **Hohen Kreuzspitze** (südostwärts, meist steil bergab) zuerst unschwierig hinunter, weiter unten einen steilen Felsaufbau durch unangenehmes Geröll links umgehen und weiter über den schmalen Grat oder rechts davon ausgesetzt auf Tritts Spuren hinunter zur tiefsten Stelle am Grat zwischen Hoher und Kleiner Kreuzspitze. Nun rechts (südwestwärts) unterhalb der Kleinen Kreuzspitze vorbei über den steilen Hang hinunter zum **Übelsee** (12). Ein kleiner Abstecher vom Grat zur nahen **Kleinen Kreuzspitze** (12b) erfordert nur wenige Minuten (leichte Blockklettern).

**H** ↘ Vom **Übelsee** (westwärts) über den steilen Hang zum **Passeirer Höhenweg** absteigen (15b).

**J** ↘ Rund 100m auf dem **Passeirer Höhenweg** ostwärts und dann der Beschilderung und Markierung (ohne Nummer) folgend rechts hinunter zur **Hiaserkaser**.

**I** ↘ Von der **Hiaserkaser** (südwestwärts) der Markierung folgend hinunter zum Hof **Rafein** (16a, später 16b) und dann auf der kaum befahrenen Straße weiter nach **Stuls**. Wer die Straße nicht benutzen will, wandert von **Rafein** (südwestwärts) auf der Straße zum Nachbarhof. Von hier dann auf dem Weg 16 rechts (nordwestwärts) in ein schluchtartiges Tal hinein und (südwestwärts) über den Hof **Aspach** auf einem Fahrweg hinunter zu einem Haus in der 3. Kehre (von oben gezählt). Nun rechts (südwestwärts) auf einem Weg hinunter nach **Stuls** (16).

## Passeirer Höhenweg

Eine der schönsten Panoramawanderungen Südtirols

Ausgangspunkt <b>Jaufenstraße – höchste Kehre</b>			Wegverlauf <b>L → KHFBA ↓</b>		Endpunkt <b>Stuls</b>	
Einkehrmöglichkeit <b>Flecknerhütte, Hochalm, Egger-Grub</b>			<b>46</b>		Wegbenutzung <b>viel</b>	
					<b>Tabacco-Karte 039</b> <b>Kompass-Karte 044</b>	
Weglänge	Gehzeit	tiefster Punkt	Aufstieg	höchster Punkt	Wanderzeit	Anspruch
<b>13 km</b>	<b>7.00 Std.</b>	<b>1315 m</b>	<b>400 m</b>	<b>2393 m</b>	<b>Jun – Okt</b>	☺

☺ *Man fährt am Morgen mit dem Bus (ab Mitte Juni) aus dem Tal bis zur höchsten Kehre der Jaufenstraße (Römerkehre). Am späten Nachmittag fährt man wieder mit dem Bus von Stuls ins Tal. Diese Wanderung bietet auf ihrer gesamten Länge eine wunderbare Aussicht. Empfehlenswert ist auch der Abstieg über die Hiaserkaser und Rafein nach Stuls: Vom Übelsee zum Passeirer Höhenweg absteigen und auf diesem rund 100 m zurück (ostwärts), dann der Markierung ohne Wegnummer folgend hinunter zur Hiaserkaser und weiter über Rafein nach Stuls (16a, 16b, 16, Gesamtgehzeit: 5.45 Std.). Die Abschnitte LKHF gehören zur Rundtour „Von Hütte zu Hütte“.*

### → Übelsee, Von Hütte zu Hütte

- L** → Von der **Römerkehre** (oberste Kehre an der Jaufenstraße auf der Passeirer Seite) auf einem Fahrweg (westwärts) ohne wesentliche Steigung bis zur **Flecknerhütte** (12a). Von hier weiter auf einem Weg, der die steilen Bergwiesen unterhalb des Hauptkammes (westwärts) quert. In gleicher Richtung weiter hinauf zum **Gleitner Joch** (12a) und hinüber zum nahen **Gleitner Hochjoch** (12).
- K** → Vom **Gleitner Hochjoch** über den Kamm zum **Schloter Joch** hinab, dann (nordwestwärts) auf eine Anhöhe hinauf und an der **Kuhlacke** und am **Scheibelesee** vorbei zum **Übelsee** (12).
- H** → Vom **Übelsee** (südwestwärts) zu dem Weg Nr.15 absteigen (15b).
- F** → Auf dem **Passeirer Höhenweg** (westwärts) ohne größeren Höhenunterschied taleinwärts zur **Hochalm** weiter (15).
- B** → Von der **Hochalm** hinunter zur **Egger-Grub-Alm** (14, 26).
- A** → Von der **Egger-Grub-Alm** (südwestwärts) durch saftige Almwiesen hinunter zum Waldrand und dann auf einem breiten Weg weiter hinunter zum Fahrweg, der von **Stuls** zu den **Stuller Mahdern** hochführt. Auf diesem abwechselnd durch Wiesen und Wälder zuerst hinunter zur Höfesiedlung **Hohegg**, dann weiter (ostwärts) nach **Stuls** (14).

## Jaufenspitze

Über teilweise gesicherte Abschnitte zum markanten Gipfel

Ausgangspunkt <b>Jaufenpass</b>		Wegverlauf <b>M↗M↘</b>		Endpunkt <b>Jaufenpass</b>		
Einkehrmöglichkeit <b>2 Kioske am Jaufenpass</b>		<b>47</b>		Wegbenutzung <b>normal</b>		<b>Tabacco-Karte 039</b> <b>Kompass-Karte 044</b>
Weglänge <b>4,5 km</b>	Gehzeit <b>2.30 Std.</b>	tiefster Punkt <b>2092 m</b>	Aufstieg <b>430 m</b>	höchster Punkt <b>2481 m</b>	Wanderzeit <b>Jun–Okt</b>	Anspruch ☹

☹ *Ein gewisses Maß an Schwindelfreiheit und Trittsicherheit ist erforderlich. An den heikelsten Stellen sind Halteseile angebracht.*

**M↗** Von der obersten Kehre auf der Sterzinger Seite südostwärts (oder direkt vom **Jaufenpass** ostwärts um den Hügel herum) zum nahen Fuß der Jaufenspitze. Von hier in Kehren über den Hang auf ein Hochplateau hinauf, über dieses höher und bald nach rechts in brüchiges Gelände hinüber (teilweise kurz absteigen). Über lockeres Erdreich, Geröll und Felsen hinauf zum Grat. Nun über griffige Felsplatten (mit Stahlseilen gesichert) steil höher und anschließend durch den gesamten oberen Teil des steil abfallenden Westhanges nach rechts hinüberqueren. Zuletzt auf abschüssigem Weg steil hinauf auf den Gipfelgrat und etwas ausgesetzt (nordwärts) zum Gipfel (17).

**M↘** Von der **Jaufenspitze** auf demselben Weg zurück zum **Jaufenpass**.



Der Gipfelgrat der Jaufenspitze ist mit Halteseilen gesichert

↑N